

Ergebnisse „Onkologie im Dialog“

1

Aufnahme des Morphologie-Codes M8140/6 in die Codes-Liste für Adenokarzinome in der OncoBox (Verantwortlich: S. Wesselmann). Ungeachtet dessen Absprache innerhalb der KR, ob ein Code /6 für die Diagnosestellung ausreichend ist bzw. ob die Änderung des Befundes in /3 sinnvoll ist (Verantwortliche: A.Tillack).

2

- 2a Eingabe an die Leitlinienkoordinatorin der LL supportive Therapie, mit der Bitte, eine LL-entsprechende Definition von best supportive care zu geben (Verantwortlich: M. Klinkhammer-Schalke)
- 2b Eingabe an den Lenkungsausschuß des Leitlinienprogramms Onkologie, mit der Bitte, dass eine einheitliche Verwendung bzw Definition der Begriffe „wait an see, watchful waiting, watch and see“, „Active surveillance“, „Operatives Staging“ in unterschiedlichen LL erreicht werden soll (Verantwortlich: M. Klinkhammer-Schalke)

3

Abbildbarkeit der Kennzahlen des Erhebungsbogens mit dem Basisdatensatz inkl seiner Module (Verantwortlich: S. Wesselmann)

4

Unterschiedliche Rückmeldungsformate (Verantwortlich: AG Onkologie im Dialog):

- Möglichkeit der interaktiven Rückmeldung,
- Fachgruppen spezifische Rückmeldung
- Rückmeldung Qualitätsindikatoren spezifisch
- Bevölkerungsbezogene Rückmeldung Vergleich Zentren nicht Zentren
- Benchmarking der Einrichtungen im Land oder Region (Behandlung und outcome)
- Sonderfragestellungen

Fazit:

Weiterführende Arbeitsgruppe aus "Onkologie im Dialog" ADT DKG um einheitliche Konzepte zu entwickeln.